



Medien-Information

Wissenschaftsstadt Darmstadt startet Bewerbungsphase für Literarischen März 2027 / 25. Ausgabe des renommierten Lyrikwettbewerbs

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt startet die Bewerbungsphase für den Literarischen März 2027 und lädt junge Autorinnen und Autoren ein, sich für den renommierten Lyrikwettbewerb zu bewerben, der in diesem Jahr sein 25. Jubiläum feiert. Im Rahmen des Literarischen März 2027 werden wieder der Leonce-und-Lena-Preis (8.000 Euro) und die beiden Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise (je 4.000 Euro) an junge Literaten vergeben.

Für den Lyrikwettbewerb können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die nicht vor 1991 geboren wurden, bewerben. Die Einreichung mit bis zu zwölf unveröffentlichten Gedichten in deutscher Sprache ist ausschließlich digital über das Bewerbungsformular unter <https://www.literarischer-maerz.de/bewerbung> möglich. Einsendeschluss ist der 15. September 2026. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.literarischer-maerz.de/> zur Verfügung.

Oberbürgermeister Hanno Benz betont die Bedeutung des Wettbewerbs für die Wissenschaftsstadt Darmstadt: „Der Literarische März ist der bedeutendste Nachwuchspreis für Lyrik im deutschsprachigen Raum und seit 50 Jahren fester Bestandteil der Darmstädter Kulturlandschaft. Mit dem Literarischen März fördert die Wissenschaftsstadt Darmstadt junge

Literatinnen und Literaten und das in einem Maße, dass dieser Wettbewerb für sie ein echtes Sprungbrett sein kann. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfolgt damit ein klares Ziel: Sie möchte junge Autorinnen und Autoren bestärken, ihre Stimme zu erheben, weiterzuschreiben und so zu einer kulturreichen Zukunft, literarischen Vielfalt und der Weiterentwicklung einer lebendigen Sprachkultur beizutragen. Ich lade daher alle Nachwuchsautorinnen und -autoren aus dem deutschsprachigen Raum ein, ihre Chance zu nutzen und am Literarischen März 2027 mitzuwirken.“

Dem Lektorat des Literarischen März 2027 gehören Christian Döring, Kurt Drawert und Beate Tröger an. Unter Ausschluss des Rechtsweges entscheidet das Lektorat darüber, wer zum Wettbewerb eingeladen wird. Die ausgewählten Autorinnen und Autoren erhalten bis Ende 2026 eine Einladung, Absagen werden nicht verschickt.

Der Jury der Jubiläumsausgabe des Wettbewerbs gehören Prof. Dr. Frieder von Ammon, Yevgeniy Breyger, Dagmara Kraus und Nadja Küchenmeister an. Ergänzt wird das Gremium durch Rudi Burkhardt, der den Leonce-und-Lena-Preis 2025 gewann. Die Moderation übernimmt Nicola Steiner.

Die Lesungen um den Leonce-und-Lena-Preis und die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise finden am 6. März 2027 statt und werden in mehreren Leseblöcken abgehalten. Nach jeder Lesung bespricht die Jury die gelesenen Texte öffentlich. Die Juryentscheidung zu den Preisvergaben wird unter Ausschluss des Rechtsweges nicht öffentlich gefällt, die Preisverleihungen erfolgen am Abend desselben Tages. Die Lesungen und Preisverleihungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Im Rahmen des Literarischen März werden auch die Kooperationen mit dem Haus der Poesie in Berlin und dem Lyrik Kabinett München fortgeführt. Der Gewinn des Leonce-und-Lena-Preises sowie der beiden Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise 2027 umfasst auch eine Lesung bei den beiden Kooperationspartnern nach dem Wettbewerb. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung konnte für den Literarischen März 2027 ein weiterer Kooperationspartner gewonnen werden: der Deutsche Literaturfonds. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner eine Einladung zu einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse im Zentrum Wort. Das Zentrum Wort versteht sich als zentraler Treffpunkt für Gegenwartsliteratur und Übersetzung. Unterstützt wird die 25. Ausgabe des Literarischen März auch vom Darmstädter Förderkreis Kultur e.V., von der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, der ENTEGA Stiftung, der HEAG AG sowie der Sparkasse Darmstadt und Dieburg.

16. April 2026